

Ökumenischer Buß- und Versöhnungsgottesdienst "Heilendes Erinnern" am 11. März

FREIBURG. Am kommenden Samstag, den 11. März findet um 18.00 Uhr in der Thomaskirche ein zentraler ökumenischer Gottesdienst für Freiburg zu 500 Jahre Reformation statt. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen und Gemeinden in Freiburg (ACK) und die beiden Dekane, Wolfgang Gaber und Markus Engelhardt, laden hierzu herzlich ein.

Die Erneuerung der Kirche vor 500 Jahren durch Martin Luther ist keineswegs nur eine Erfolgsgeschichte. In ihrem Gefolge trennte sich die neue Bewegung von der römisch-katholischen Kirche. Ein Riss entstand, der bis heute nicht gekittet ist. Feindschaft, Verleumdung, Hass, Krieg und Gewalt gehörten zur gemeinsamen Geschichte. Noch in den 50er und 60er Jahren des letzten Jahrhunderts waren konfessionsverschiedenen Ehen nicht gern gesehen oder sogar angefeindet.

Ältere Menschen können sehr anschaulich erzählen, wie sie von Angehörigen anderer Konfessionen herabgesetzt oder verletzt wurden. Menschen wurden nach dem Gesangbuch beurteilt. Liebende wurden auseinander gebracht. Anfeindung in den eigenen Familien, Enterbung und Diskriminierung waren keine Seltenheit. Und auch die Geistlichen gleich welcher Richtung machten keine gute Figur. Vorurteile waren fest und unerschütterlich: Katholiken sind scheinheilig. Das Papsttum ist vom Teufel. Protestanten glauben an gar nichts. Evangelische sind humorlos und frömmlicherisch. Freikirchen sind Sekten. Wir haben die schöneren Feste. Wir haben den besseren Glauben. Was die anderen glaubten, wie es die anderen machten, war verdächtig und nicht recht. Es tut vielen weh, sich daran zu erinnern. Aber auch die Gegenwart ist nicht frei von religiösem Hochmut der einen Konfession gegen die anderen. Trotz über 50 Jahren ökumenischer Zusammenarbeit.

Der ökumenische Bußgottesdienst „Heilendes Erinnern“ wird den Raum bieten, sich daran zu erinnern. Enttäuschungen und Verletzungen sollen benannt werden können. Der zentrale Bußgottesdienst für Freiburg findet statt am Samstag, den 11. März um 18.00 Uhr in der Thomaskirche, Tullastr. 15 in Zähringen. Veranstalter dieses Gottesdienstes ist die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen und Gemeinden in Freiburg (ACK), in der die Mehrheit der Kirchen und Gemeinden von Freiburg vertreten sind.

Für die katholische Kirche werden Dekan Wolfgang Gaber, für die evangelische Landeskirche Dekan Markus Engelhardt und für die kleinen Kirchen Pastor Christoph Weichert (Baptisten) das Schuldbekenntnis und die Bitte um Vergebung sprechen.

Die ACK und die beiden Dekane, Wolfgang Gaber und Markus Engelhardt, laden zu diesem zentralen Gottesdienst im Jahr des 500jährigen Reformationsjubiläums herzlich ein. Besonders eingeladen sind konfessionsverschiedenen Ehepaare.

Gute Parkmöglichkeiten gibt es am Bürgerhaus Zähringen. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht noch die Möglichkeit zur Begegnung.